

Radsport

Küng gewinnt in Arosa – Risch wird 11.

AROSA Das 33. Bergrennen von Chur nach Arosa hat Stefan Küng für sich entscheiden können. Der BMC-Profi war nach 30 Kilometern und 1200 Höhenmetern zwei Sekunden schneller als Paris Grazianu (Sz). Insgesamt brauchte Küng für den «Bergritt» 1:04:06 Stunden. Als zweite Liechtensteiner konnte Karlheinz Risch auf Platz 11 fahren. Der Triesener verlor 3:43 Minuten auf Küng, sicherte sich dadurch in der Amateurwertung den 3. Platz. (jts)

Kickboxen

WM-Auslosung in Rimini ist erfolgt



RIMINI In Rimini (Italien) fand gestern die Auslosung der Kämpfe für die Junioren-Weltmeisterschaft statt. Rund 1500 Athletinnen und Athleten aus 60 Nationen nahmen an den Wettkämpfen teil. Die Auslosung ergab folgende Paarungen. Im Point-fighting trifft Jovana Prvlj (Foto) auf die Ungarin Krisztina Liszkai (Junioren -70 kg). Haris Music bekommt es mit dem Briten Sheldon Smallman (Jugend bis 15 Jahre, -57 kg) zu tun und Omer Music kämpft gegen Nabel Mahomed aus Südafrika (Jugend bis 15 Jahre, -47 kg). In der Kategorie Light Contact misst sich Jovana Prvlj mit Begum Karli aus der Türkei (Junioren, -70 kg) und Omer Music mit Brandon Omar Orosco Castellanos aus Mexiko (Jugend bis 15 Jahre, -47 kg). Liechtensteins Junioren-Nationaltrainer Michael Lampert zur Auslosung: «Wir können damit zufrieden sein. Für Haris und Jovana ist es aber eine grosse Herausforderung. Bekommen sie es doch mit Kickboxern aus Ungarn und Grossbritannien zu tun, diese Länder zählen zu den besten der Welt.» Die ersten Vorrundenkämpfe an der Junioren-WM beginnen heute um 12 Uhr. Davor wird das Team Liechtenstein an der offiziellen Eröffnungsfeier teilnehmen. (pd)

Schwimmen

Matthias Sempach siegt in Kilchberg

KILCHBERG Schwingerkönig Matthias Sempach gewann ein Jahr nach dem Eidgenössischen auch den Kilchberger Schwinget. Im Schlussgang warf Sempach den Innerschweizer Philipp Laimbacher schon nach fünf Sekunden mit dem «Sempach-Spezial» ins Sägemehl. Mit dem Sieg in Kilchberg reiht sich Matthias Sempach endgültig in die Reihen der allergrössten Schwinger ein. Er triumphtierte erst als zweiter amtierender Schwingerkönig am «Revanche-Fest» am Zürichsee, der erste war Ernst Schläpfer vor 30 Jahren. (si)

Eishockey

VEU Feldkirch gewinnt Turnier

FELDKIRCH Im vom EHC Lustenau veranstalteten Warm-up-Turnier konnte die VEU Feldkirch sich im Finale gegen den EHC Chur mit 4:3 durchsetzen und gewann das Turnier. Bei der VEU setzte Trainer Milos Holan den gesamten Kader ein. Kevin Essmann fiel allerdings nachdem ihn ein Treffer der Hartgummischeibe im Gesicht verletzt hatte aus. Dylan Stanley, der zweimal ins Schwarze traf, Daniel Fekete und Ondrej Hampl trugen sich in die Torschützenliste ein. Nach dem Sieg gegen den HC Neumarkt vom Freitag blieb die VEU auch im fünften Vorbereitungsspiel unbesiegt. (pd)

Triathlon

Nicole Klingler gewinnt Halbironman in Italien

MERGOZZO Nachdem die Liechtensteiner Triathletin bereits 2010 in Mergozzo (It) über die halbe Ironmandistanz triumphiert hat, konnte sie vergangenen Sonntag erneut gewinnen.

Im letzten Jahr wurde Klingler hinter den besten zwei italienischen Langdistanztriathletinnen Dritte, und auch sonst konnte sie die letzten Jahre mehrfach auf das Podest steigen. «Das Rennen in Mergozzo gefällt mir gut, es ist eine schöne Strecke, gut organisiert und hat ein internationales Starterfeld», so Klingler.

Am Sonntag ging es für einige Hundert Athletinnen und Athleten aus über acht Nationen über eine Distanz von 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen, wobei letztere Disziplin etwas zu weit gewesen sein dürfte. Bei herrlichem Sommerwetter konnte Klingler an dritter Position schwimmen und verlor eineinhalb Minuten auf die schnellste Schwimmerin. Dann folgte das Radfahren, wo die Unterländerin



Nicole Klingler auf dem Weg zum Sieg. (Foto: ZVG)

die zweitbeste Zeit erreichte. Klingler: «Es lief mir erstaunlich gut, ich konnte ein gutes Tempo fahren und hatte nur bei Kilometer 50 eine kleine Krise. Ich hab viel weniger auf dem Rad trainiert, aber ich konnte trotzdem eine gute Zeit fahren.» Die Führende konnte sie nicht einholen, aber diese war nicht weit voraus. Dann folgte der etwas zu lange Halbmarathon, wobei Klingler schon gleich am Anfang die Führung übernahm. Sie konnte ein konstantes Tempo laufen und die Tagesbestzeit in dieser Disziplin erreichen. «Mit meiner Laufleistung bin ich nicht zufrieden, da hatte ich heute doch ziemlich Mühe mit der ungewohnten Hitze in Italien. Aber anscheinend ging es den anderen auch nicht besser», führt Nicole Klingler aus. Die Liechtensteinerin konnte damit mit zehn Minuten Vorsprung ihren insgesamt zweiten Sieg im italienischen Mergozzo erkämpfen. Bei den Männern siegte zum dritten Mal der Italiener Massimo Cigana. (pd)



Squash Vaduz auf starkem sechstem Rang

NOTTINGHAM Der SRC Vaduz musste sich an der Europäischen Clubmeisterschaft in Nottingham (Gb) im Spiel um Platz fünf dem Gastgeber mit 0:4 geschlagen geben. Davide Bianchetti und Roger Baumann unterlagen Lewis Walters bzw. Chris Fuller auf den Positionen 1 und 2 jeweils mit 1:3. Für Michel Haug und Marcel Rothmund gabs gegen Mark Stephen Fuller bzw. Ollie Holland keinen Satzgewinn. Damit beendeten die Residenter die Clubmeisterschaft auf dem sechsten Rang und schrammten nur knapp an der Einstellung des Bestsergebnisses vorbei. 2004 landete das Liechtensteiner Esemble auf Rang fünf. Trotz der abschliessenden Niederlage kann der SRCV auf ein starkes Turnier zurückblicken, unter anderem wurden der norwegische Vertreter Hafersjord und der Club Piramid Middlegate Europe aus Belgien bezwungen. Um den Turniersieg gabs in Nottingham ein rein deutsches Finale, wobei sich BW Worms gegen den Paderborner SC mit 3:1 durchsetzte. Rang drei ging an den Mulhouse Squash Club aus Frankreich, der das Spiel um Platz drei gegen den englischen Club Colets mit 3:1 gewann. Unser Foto zeigt das SRCV-Quartett Roger Baumann, Marcel Rothmund, Davide Bianchetti und Michel Haug. (rob/Foto: Michael Zanghellini)

Zwei Medaillen und zwei neue Landesrekorde

Leichtathletik In Thun und Genf zeigte sich der Liechtensteiner Leichtathletiknachwuchs von seiner besten Seite. Sabrina Zimmermann im Diskus und Fabian Haldner über 400 m holen beide Bronze für den LC Vaduz.

In diesem Jahr war Liechtenstein an den Schweizer Leichtathletik-Nachwuchsmeisterschaften wiederum stark vertreten. Auch wenn es heuer wieder etwas weniger waren, als in den beiden letzten Jahren. Einige Startberechtigte konnten aus verschiedenen Gründen nicht antreten, oder verzichteten auf einen Start, was eigentlich schade war. Ist doch das Erreichen einer Limite, die erst zur Teilnahme berechtigt, bereits eine grosse Leistung.

Finalplätze und ein Landesrekord bei der U16 und U18 in Thun

Für den jüngeren Nachwuchs ging die Reise dieses Jahr ins Berner Oberland nach Thun. Die angereisten jungen Athletinnen und Athleten sahen sich durchwegs starken Teilnehmern gegenüber. Insgesamt ist das Niveau auf dieser Altersstufe in den letzten Jahren stetig gestiegen und somit die Spitze wieder etwas breiter geworden. Neben der tadellosen Organisation liess das Prachtwetter an beiden Tagen tolle Leistungen zu, was in den Resultatblättern auch deutlich zum Ausdruck kam.

So erfreuten die verschiedenen Finalplatzierungen der Liechtensteiner ganz besonders. Mehrkämpfer Philipp Frommelt (TV Eschen-Mauren) startete im Weitsprung und Kugelstossen. In beiden Disziplinen gelang ihm der Einzug ins Finale, wo er Rang sieben mit der Kugel und Rang acht im Weitsprung erreichte. Ganz erfreulich die Leistung der Werferin Laura Rheinberger (LC Schaan). Ihr gelang im Diskuswurf der U18 wieder ein Glanzresultat, verbesserte sie

doch den absoluten Liechtensteiner Landesrekord auf starke 34,95 m. Belohnt wurde die Leistung mit dem zwar undankbaren, aber dennoch ausgezeichneten vierten Rang. Nicht optimal lief es Tarik Hadziavdic (LC Schaan). In der Kategorie U18 im Diskus fand er, nach einem Superwurf, der leider übertreten und somit ungültig war, den Dreh nicht mehr und verpasste so auch den Finaleinzug. Auch Sina Loop (LC Schaan) konnte im Speerwurf ihr Leistungspotenzial nicht ausschöpfen und blieb klar unter ihrer Bestleistung. Die einzige Läuferin Andrea Schönenberger (TV Schaan-Leichtathletik) zeigte über 800 m in den Vorläufen ein beherrztes Rennen und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Auch Emese Hamor (LC Vaduz) blieb mit ihren Leistungen etwas unter den erhofften Erwartungen. Die junge Athletin durfte aber sicher auch mit wertvollen, neu gewonnenen Erfahrungen nach Hause reisen.

Zwei Bronzemedailien und ein Landesrekord bei der U20 und U23

Drei Vertreter des LC Vaduz präsentierten sich im Stade de Champel im Genf anlässlich der Meisterschaft des älteren Nachwuchses. Alle drei brachten ihre tollen Leistungen auf den Punkt

und machten damit beste Werbung für die Liechtensteiner Leichtathletik. Welche zwar in diesem Jahr nicht ganz so erfolgreich ernten konnte wie letztes Jahr, dennoch durchwegs solide Leistungen erzielt und auf der ganzen Breite Talente hervorbringt und fördert. Die Vaduzer Athleten und noch einige andere sind da der beste Beweis dafür. So zeigte Pirmin Dürr bei den U20 mit Rang sechs im Diskus und Rang neun im Hochsprung sowie im Kugelstossen sein vielseitiges Talent. Während Sabrina Zimmermann in derselben Alterskategorie ihren Medaillengewinn vom Vorjahr bestätigen konnte und in einer äusserst knappen Entscheidung die Bronzemedaille ergatterte. Lagen doch Rang zwei bis Rang vier lediglich sechs Zentimeter auseinander. Den Stempel setzte den diesjährigen Nachwuchsmeisterschaften EM-Teilnehmer Fabian Haldner auf. Bei seiner letzten möglichen Teilnahme im Nachwuchsbereich bei den U23 gelang ihm sein erster Medaillengewinn an Schweizer Meisterschaften. Womit er sich einen grossen Traum erfüllen konnte. Die 100 m und die 200 m lief er zwar an diesen Meisterschaften auch, doch der Fokus war ganz klar auf den 400-m-Lauf gelegt. Haldner durfte sich nach den Vorläufen auch berechnete Hoffnungen machen, lagen die Resultate aller Finalisten doch sehr eng beisammen. So lief er den Final mit viel Risiko und dennoch ruhig an, konnte in der Schlusskurve noch weiter zulegen und seinen dritten Rang bis ins Ziel verteidigen. Neben der viel umjubelten Bronzemedaille schaute auch ein neuer U23-Landesrekord heraus, was diesem Medaillengewinn noch einen beachtlichen Mehrwert gibt. Nächsten Sonntag stehen die Liechtensteiner Landesmeisterschaften an. Dabei werden die meisten Schweizer Meisterschaftsteilnehmer, zusammen mit dem Liechtensteiner Kader und vielen Nachwuchstalenten, am Start sein. Spannende Wettkämpfe sind angesagt und ein Besuch wird sich lohnen. (pd)

Freut sich über 400-m-Bronze: Fabian Haldner. (Foto: ZVG)

Leichtathletik

Gatlin: Eine Saison ohne Niederlage



RIETI Der ehemalige Weltmeister und Doping Sünder Justin Gatlin (Foto) ist als erster Sprinter seit Usain Bolt 2009 eine komplette Saison ungeschlagen geblieben. Der 32-Jährige aus Brooklyn, New York, gewann am World-Challenge-Meeting in Rieti auch sein letztes 100-Meter-Rennen in diesem Jahr bei leichtem Rückenwind (0,7 m/s) in starken 9,83 Sekunden vor dem WM-Dritten Nesta Carter aus Jamaika (10,07). Erst am Freitag hatte Gatlin zum Abschluss der Diamond-League-Saison in Brüssel mit 9,77 Sekunden eine Weltjahresbestzeit aufgestellt, ehe er eine Stunde später auch noch über 200 Meter siegte. Ein zweites 100-Meter-Rennen in Rieti gewann der ebenfalls schon einmal wegen Dopings gesperrte Jamaikaner Asafa Powell (Jam) in 9,90 Sekunden. Der ehemalige Weltrekordhalter blieb zum 84. Mal in seiner Karriere unter zehn Sekunden.

Im Hochsprung gewann Welt- und Europameister Bogdan Bondarenko mit 2,36 Metern überlegen, scheiterte aber dreimal am Europarekord von 2,43 m. In Brüssel hatte der Ukrainer nach übersprungen 2,40 m wie der spätere Sieger Mutaz Essa Barshim (2,43 m) sogar die Weltrekordhöhe von 2,46 m aufliegen lassen. Der Katari fehlte in Rieti, sein jüngerer Bruder Muamer Aissa Barsham wurde mit 2,25 m Zweiter. (si)